

## Schrankgasse (früher Döblergasse).

**Nr. 1** (III) = Stiftgasse Nr. 8. Geburtshaus des Malers Amerling. Hübscher Hof mit Baum. (Siehe Fig. 51.) Gedenktafel: *In diesem Hause wurde Friedrich R. v. Amerling am 14. April 1803 geboren.*

**Nr. 3** (IV) = Stiftgasse Nr. 10. „Zum hl. Vinzenz.“

**Nr. 9** (IV) = Stiftgasse Nr. 16.

**Nr. 14** (II) mit der Gedenktafel: *Geburts- und Sterbehause des Dr. Johann Ferdinand von Schrank (1830/1881).*

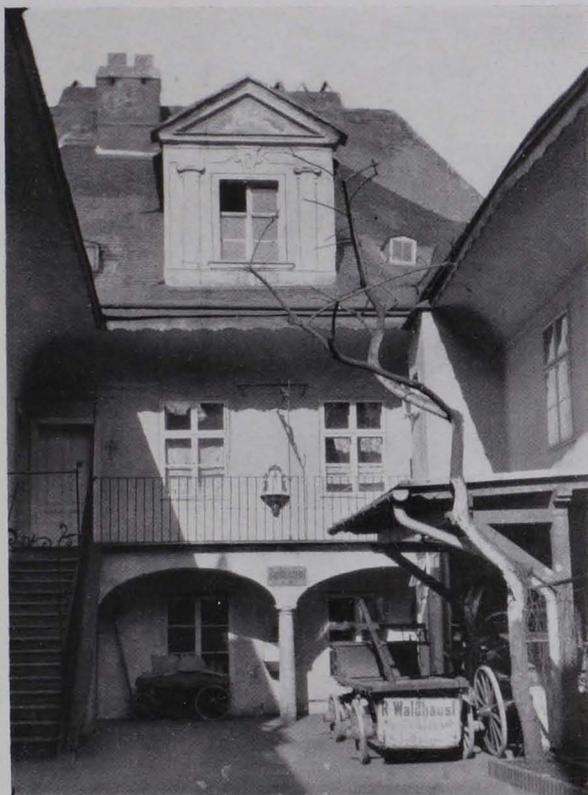


Fig. 51 VII., Stiftgasse Nr. 8.  
Hof eines bürgerlichen Vorstadthauses.  
Ende des XVIII. Jhs. (III)

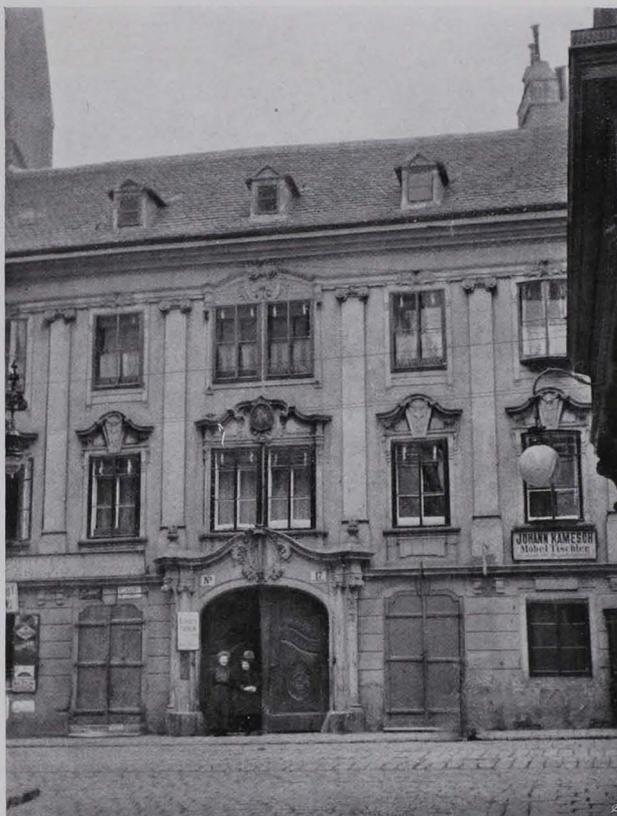


Fig. 52 VII., Siebensterngasse Nr. 17. „Zur grünen Säule.“  
Beispiel für das Haus eines wohlhabenden Bürgers  
in der Vorstadt zur theresianischen Zeit (IV)

## Seidengasse.

**Nr. 8** (III) = Bandgasse Nr. 1, „Zum Mahler“.

**Nr. 24** (II) mit einem Gartenhaus.

## Siebensterngasse.

**Nr. 17** (IV), „Zur grünen Säule“, eines der wertvollsten Bürgerhäuser der Vorstädte aus der theresianischen Zeit (vgl. Fig. 52).

**Nr. 26** (III). Erhaltenswürdige Torflügel und Oberlichtgitter.

**Garten** bei Nr. 28.

**Nr. 36** (II) mit Garten.

**Nr. 50** (II) = Stuckgasse Nr. 1.

Das erhaltenswerte Haus Nr. 42 (III) = Kirchengasse Nr. 23 „Zum Luftschilder“ wurde 1913 umgebaut, ist also jetzt weiß zu bezeichnen, desgleichen Nr. 48 = Stuckgasse Nr. 2.